

Pressereferat

Rathausplatz 2 – 4 • 79098 Freiburg
Tel.: 07 61 / 2 01 - 13 10
Fax: 07 61 / 2 01 - 13 99
Internet: www.freiburg.de
E-Mail: pressereferat@stadt.freiburg.de

Pressemitteilung

4. August 2021

Neuer Stadtteil Dietenbach:

Straßenbauarbeiten entlang der Straße „Zum Tiergehege“ und am Zubringer Mitte (B31a) abgeschlossen

Ersatzhabitate am Mundenhof und im Gewann Hardacker können bezogen werden

Errichtung des Erdaushubzwischenlagers hat begonnen

Die vorbereitenden Straßenbauarbeiten für das Erdaushubzwischenlager sind abgeschlossen. Entlang der Straße „Zum Tiergehege“ wurde an der Ausfahrt vom Autobahnzubringer der dort bestehende Gehweg entfernt, um einen neuen und breiteren Fuß- und Radweg anzulegen.

Da die geplante Ausfahrt aus dem Erdaushubzwischenlager die Straße „Am Sender“ quert, bevor sie auf die von Besucherinnen und Besuchern des Mundenhofs stark frequentierte Straße „Zum Tiergehege“ trifft, wurde in diesem Bereich nun ein neuer Fuß- und Radweg mit eigener Rampe errichtet. Dies entschärft die Kreuzungssituation zwischen Radfahrenden und Fußgängerinnen und Fußgängern – von und in Richtung Mundenhof – mit den zukünftig abfahrenden LKWs aus dem Erdaushubzwischenlager.

Abgeschlossen sind ebenfalls die Arbeiten am Zubringer Mitte für die Betriebszufahrt in das geplante Erdaushubzwischenlager. Mit dieser eigenen Zufahrtsstraße soll die Anschlussstelle Lehen vom zukünftigen LKW-Verkehr entlastet werden.

Inzwischen hat auch die Abnahme der vorgezogenen artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) für das Erdaushubzwischenlager und den Ausbau

des Dietenbachs stattgefunden. Da durch die Errichtung des Lagers und den Bachausbau Lebensräume streng geschützter Arten (unter anderem Zauneidechse, Goldammer und Haselmaus) betroffen sind, mussten vorab neue Lebensstätten für diese Tierarten geschaffen werden. Sie wurden bereits im vergangenen Jahr auf dem Mundenhofgelände und im Gewann Hardacker hergestellt. Die dort angelegten Wiesenflächen, Gehölz- und Staudenpflanzungen haben sich in den letzten Monaten so gut entwickelt, dass die Maßnahmen jetzt von der Unteren Naturschutzbehörde sowie von Fachgutachtern als neuer Lebensraum für die betroffenen Tierarten als funktionsfähig abgenommen werden konnten. Im August und September werden die Zauneidechsen in ihrem ursprünglichen Lebensraum von Experten eingesammelt und auf die neuen Ausgleichsflächen umgesiedelt. Im Rahmen eines artenspezifischen Monitorings wird die Populationsentwicklung der Tierarten im neuen Lebensraum über einen längeren Zeitraum begleitet, um sicherzustellen, dass die vorgenommenen Maßnahmen auch dauerhaft wirksam sind.

„Ich freue mich über diesen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Realisierung des neuen Stadtteils Dietenbach“, so Baubürgermeister Martin Haag.

Die Erdaushubzwischenlager Dietenbach GmbH (EDG), eine 100%ige städtische Gesellschaft, errichtet derzeit die Infrastruktur des Erdaushubzwischenlagers. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

Bis Herbst soll in einem ersten Schritt das insgesamt ca. 13 Hektar große Gelände größtenteils eingeebnet und umzäunt, der Wiegebereich für LKWs errichtet und die Straßen fertiggestellt werden. Damit können dann die ersten Bodenmaterialien angenommen und zwischengelagert werden, um sie später bei den Erschließungsarbeiten als nötiges Auffüllmaterial einzusetzen. Die Anlieferung des Bodenmaterials ist kostenpflichtig und muss zunächst auf dessen Eignung geprüft werden.

Ab Herbst kann, nachdem die Zauneidechsen umgesiedelt worden sind, das Erdaushubzwischenlager in Betrieb genommen werden. Der Betrieb ist für 12 bis 15 Jahre vorgesehen.

Weitere Informationen unter: www.freiburg.de/stadtteil-dietenbach

Kontakt: Stefanie Werntgen
Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung
Tel: 0761/201-4034
Mail: stefanie.werntgen@stadt.freiburg.de